

## Arthur Schnitzler an Felix Salten, 8. 8. 191[0]

Dr. Arthur Schnitzler

8. 8. 1911

Wien XVIII. Spoetelgasse 7.

XVIII. STERNWARTESTR 71

lieber, wir danken herzlich für das liebe Glückwunschtelegramm. Nun find wir in leidlicher Ordnung; und diefer Tage fahren wir nach Partenkirchen, wo LIESL an einer Rippenfellentzündg erkrankt liegt. Wir waren schon vor 3 Tagen daran hinzufahren, da bat uns der Arzt telegraphifch die Reife aufzufchieben, da unfer Erfcheinen bei dem augenblicklichen Zustand der Kranken einen nicht ungefählichen ЧОК bedeuten müßte. Nun fcheint es etwas beffer zu gehen. Ob wir von P. aus noch ins SALZKGUT gelangen, wie es unfere Abficht war, läßt sich heute noch nicht vorausfehen; wollen Sie mir gelegentlich fagen, wie lange Sie und wie lange FISCHERS noch in UNTERACH bleiben?

Ihren Nachrichten und dem weiteren Schickfale Ihres reizumflossenen Frohgemuth seh ich mit Spañung entgegen und hoffe Sie find alle wohl u vergnügt. Herzlichft mit Grüßen von uns Allen

Ihr

A.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 864 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Doppelseiten des Konvoluts: »6«-»7«

1 8. 8. 1911 ] Schnitzlers Datierung im Jahr 1911 ist falsch. Mindestens vier Argumente lassen sich finden: die handschriftliche Angabe der neuen Adresse neben dem gedruckten Briefkopf mit der alten Adresse (vgl. Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 30. 7. 1910); der Brief bezieht sich auf ein Glückwünschtelegramm, womit wohl jenes zum Einzug in der Sternwartestraße 71 gemeint ist (Otilie und Felix Salten an Arthur und Olga Schnitzler, [24. 7. 1910]); die inhaltliche Übereinstimmung mit dem (Antwort-)Brief Saltens (Felix Salten an Arthur Schnitzler, 17. 8. 1910), worin auch auf die Anwesenheit von Samuel und Hedwig Fischer in Unterach eingegangen wird; die Erwähnung von Elisabeth Steinrücks Rippenfellentzündung (vgl. A. S.: *Tagebuch*, 2. 8. 1910). Die Bezugnahme auf *Olga Frohgemuth* weist zudem auf die bevorstehende Buchpublikation (vgl. Felix Salten: Widmungsexemplar Olga Frohgemuth für Olga und Arthur Schnitzler, 26. 9. 1910).

4 *fabren ... Partenkirchen* ] Schnitzler war zwischen 20. 8. 1910 und 26. 8. 1910 in Partenkirchen.

9 *ins Salzkgut gelangen* ] Zwischen 29. 8. 1910 und 5. 9. 1910 war Schnitzler in Bad Ischl.

### Erwähnte Entitäten

Personen: ?? [Arzt von Elisabeth Steinrück], Samuel Fischer, Hedwig Fischer, Felix Salten, Olga Schnitzler, Elisabeth Steinrück

Werke: Olga Frohgemuth. Erzählung

Orte: Bad Ischl, Edmund-Weiß-Gasse 7, Partenkirchen, Salzkammergut, Sternwartestraße 71, Unterach am Attersee, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 8. 8. 191[0]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03018.html> (Stand 17. September 2024)